

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird zu dieser „Damen“gesellschaft eingeladen und es wird ihm Gelegenheit geboten, zu zeigen, dass auch er mit der „Veuve Clicquot“ auf gutem Fusse steht. „A propos“, meint im Verlaufe des Gesprächs der Herr „Collego“, „Sie könnten mir wohl eine Anzahl Ihrer Karten mitgeben, werde Gleichzeitige nehmen, sie fruchtbringend zu verwerten“. „Avec plaisir, Monsieur“. Rechnung zahlen — Händedruck — Abreise. Einige Stunden später wird in betr. Hotel über Nichtfunktionieren gewisser sanitary arrangements geklagt, nach genauer Untersuchung fordert man etwas zu Tage, was wohl! — Ein Paket Adresskarten!

War er wirklich der Kollegen einer —
Dann war es ein ganz h... geheimer.



Über den Brünig verkehrte vom 1. Dezember an ein zweispänniger Postwagen.

Ems. Das Hotel Metropole kaufte für 245,000 M. Herr F. Lang aus Frankfurt a. M.

Räthische Bahn. Im Oktober wurden 46,216 Personen befördert (1898: 43,612).

Wengernalpbahn. Im Oktober wurden 735 Personen befördert (1898: 721).

Baden-Baden. Das Hotel Terminus gegenüber dem Bahnhof ging für 295,000 M. in den Besitz des Herrn Emil Bilharz über.

Bergbahn Lauterbrunnen-Müren. Der Personenzugverkehr zeigt im Oktober eine Reisendenzahl von 1300 Personen (1898: 999).

Druckfehler. Das von Herrn Morlock käuflich erworbene Hotel de Sude befindet sich nicht in Beaulieu, sondern an der Avenue Beaulieu in Nizza.

Hannover. Hotel Bristol hat Frau Carl Fritz für 170,000 M. an Herrn G. R. Degenhardt aus Bremen verkauft.

Neuhäusen. Das bisher unter dem Namen Cassandra geführte Hotel der Herren Franz Müller & Cie ist in Hotel Germania umgetauft worden.

Nizza. Herr Victor Matti, Sohn, vom Hotel des Alpes in Interlaken, hat die Direktion des Hotels Continental in hier übernommen.

Beaulieu. Auf die der „Wochenschrift“ entnommene Notiz betreibe die Übernahme der Direktion der Hotels des Angels und Victoria durch Herr und Frau Pignat, teilt uns der Besitzer, Herr Arnold, mit, dass nach wie vor, beide Geschäfte unter seiner persönlichen Leitung stehen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs la Suissane, du 4 Nov. au 11 Nov.: Suisse 325; Angleterre 42; France 111; Allemagne 112; Amérique 32; Russie 13; Italie 10; Autriche 10; Egypte; Pays-Bas, Espagne 9. — Total 4.

Das grösste Hotel der Welt ist das Hotel del Coronado in San Diego auf Cuba. Seine Grundfläche beträgt zwanzig Morgen. Landes, von denen fünf Morgen bebaut sind. Die Gesamtfläche der Flussböden ist 4½ Morgen, die Wasser-Reservoirs fassen 180 Gallonen und die Speisesäle haben eine Fläche von 10,000 Quadratfuß.

Bern. In den Gasthäusern der Stadt Bern haben im Monat Oktober 14,097 Personen genächtigt; im gleichen Monat des Vorjahrs waren es 310 Logierende weniger. Vom 1. November 1898 bis 31. Oktober 1899 zählte das offizielle Verkehrsbüro 173,964 Personen; im gleichen Zeitraum des Vorjahrs 1897—1898 156,103. Also auch da die schöne Vermehrung um 17,861 Logierende.

Leipzig. Das Hotel Fürstenhof kam zur zwangswise Versteigerung. Die gerichtliche Taxe lautet auf 730,000 M., das Höchstgebot betrug aber nur 530,000 M. Gegen 200,000 M. fallen aus. Erste ist Majoratscher Bottmann von Bottmannshausen in Wiesbaden, der das Hotel einstweilen von einem Direktor verwalten, renovieren lassen und wahrscheinlich zu verkaufen suchen wird.

San Remo. Auf dem Perigo ist ein neues Hotel von ungefähr 120 Zimmern erbaut worden. Dasselbe wird in nächster Zeit von dem Besitzer selbst, Herrn Marini, bisherigen Eigentümer des Hotel des Iles Britanniques unter dem Namen Savoy und des Iles Britanniques in Betrieb gesetzt. Desgleichen wird das neu erbaute Hotel Bahnhof und zum Luzernerhof bald dem Betrieb übergeben werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. Nov. bis 10. Nov. 1899: Auswanderer 296, Schweizer 231, Holländer 149, Franzosen 100, Bürger 46, Russen 153, Österreicher 60, Amerikaner 40, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 66, Dinen, Schweden, Norwegen 27, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 1926. Darunter waren 68 Passanten.

Wiesbaden. Das Hotel Adler ist nunmehr von der Menge für 1,000,000 M. ohne Inventar gekauft worden. Uebergabe am 1. April 1899. Von diesem Tag nimmt Herr Bildinger das Hotel für 50,000 M. jährlich auf drei Jahre in Pacht und garantiert der Stadt ferner auf die gleiche Zeit eine jährliche Lademiete von 21,000 M. — Das Hotel Europäischer Hof wurde von der Stadt zur Erweiterung der Kochbrunnen-Anlagen erworben.

Davos. Der internationale Schlittschuh-Klub Davos, hat für diese Saison folgendes Programm aufgestellt: Samstag, den 10. Februar Schnellläufen 100 m, Kinderschnellläufen 500 m, Schleisschnellläufen 1000 m. Für Sonntag, den 11. Februar Kinderschnellläufen für Knaben 500 m, Kinderschnellläufen (Kürübungen), Schnellläufen 1500 m, Kinderschnellläufen für Mädchen 500 m, Schnellläufen 10,000 m. Nein ist das Kinderschnellläufen für Mädchen. Anschliessend an das Laufen wird ein Schlitten-Korso angeordnet.

Steht uns ein warmer Winter bevor? Wie die „Neue Freie Presse“ auf eine Anfrage bei der Wiener meteorologischen Centralanstalt erfuhr, dürfte infolge des im September eintretenden Niederschlags und infolge der Einwirkungen des Gefrorenen auf die gegenwärtige Witterung noch längere Zeit anhalten und bestimmt auch die letztere noch länger. Ein warmer Winter zu erwarten sei zumal wir uns seit 1898 in einem Zyklus abnorm warmer Winter befinden. Solche Cyklen fanden sich im ablaufenden Jahrhundert in den Jahren 1804—1807, 1841—1845 und 1849—1851.

Augsburg. Die Augsburger Abendzeitung berichtet: In der Monatsversammlung der bayerischen Botanischen Gesellschaft am 3. ds. Ms. erstattete Herr Professor Dr. Holzner einen kurzen Bericht über die Hefe- und Bakterien-Untersuchungen. Am Schlusse dieses Vortrags führte der Professor die neueren Bestrebungen (von Siebel, Wahl und Henius, Peters, John Goldfellow u. a.) zur Darstellung von Nahrungs- und Genussmitteln aus dem Inhalte der Bierherren und teilte mit, dass Prof. Dr. C. J. Lintner aus Heus mit hochprozentigem Alkohol eine Substanz ausgezogen hat, welche erstaunt wie Schweinebraten schmeckt. Diese die Wissenschaftliche Station für Brauerei in München ein Patent für Gewinnung eines Auszugs aus der Hefe, welcher die Eigenschaft eines Fleischextrakts besitzt, angemeldet hat.

Brienz-Rothornbahn. Laut Mitteilungen aus dem Oberland wird gegenwärtig die Gründung einer Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Bahn von Brienz bis Rothorn vorgenommen. Die Besitzer HH. Bartschinger und Lindner, welche die Bahn gebaut hatten und dieselbe seinerzeit bei der Liquidationssteigerung zur Deckung ihres Restguthabens übernehmen mussten, sollen geneigt sein, das Unternehmen abzutreten. Eine Gesellschaft, die ihren Sitz im Oberland selber hätte, würde die Bahn die nötige Aufmerksamkeit schenken und viel mehr für das bessere Bekanntwerden derselben thun können, als es den jetzigen Eigentümern möglich ist, die auch anderwärts geschäftlich in Anspruch genommen sind. Die Rothornbahn wurde dem übrigen der Fremdenstrassen, die liegenden Bergbahnen, auch bei ihrer gesteigerten Frequenz, wenig Abbruch thun, da die Aussicht von Brienz Grat wieder einen ganz anderen Charakter trägt. Wer den Anblick des Hochgebirges aus der Nähe geniessen will, der wird der Schynigen Platte, der Wengernalp und Mürren den Vorzug geben, wogegen das Rothorn eine erweiterte, aber einfacherne Aussicht bietet. Sehr viele Touristen, voran die Gäste Interlakens, werden beides sehen wollen, wenn sie in richtiger Weise über den charakteristischen Unterschied aufmerksam gemacht werden. Wie es heisst, wird die Reorganisation des Rothornunternehmens dann auch von Hotelierkreisen besprochen.

Stossseufzer. Margarinfabrikant (auf einer Alpentour Kühen begnügt): „Schrecklich! 3000 Meter über Meer stösst man noch auf Konkurrenten“.

Gemütlich. Rübler (zum Touristen): „Hören Sie mein Herr, wie der Kukuk ruff? Gestatten Sie mir doch, dass ich schnell nachsehe, ob Sie auch Geld bei sich haben?“

In den Alpen. Kutscher (an einer abschüssigen Stelle sich an die Passagiere seines Wagens wendend): „Von hier aus ist der Weg nur für Esel passierbar; ich bitte daher die Herrschaften, auszusteigen und allein weiter zu gehen.“

Ein raffinierter Gauner, dem aber eine gewisse Genialität nicht abzusprechen ist, wurde dieser Tage in Breslau verhaftet. Es ist ein aus Paris flüchtiger Franzose, namens Declém, der mit einigen Geschäftsgenossen die sogenannte „Société de l'Exposition libre et permanente“ gegründet hatte, angeblich zu Aufnahmen der Fremden, gleichzeitig der Wohlhabenden zu erreichen: Sieben Prachtateliers, die verschiedenen Nationalitäten, wo jeder nach der Geographie seines Landes leben könnte; das ganze mit dem höchsten Komfort und Luxus der Neuzeit, mit Lifts und elektrischem Licht, exquisiter Küche und hochfeinem Keller verschenkt. Post- und Telegraphenbüro, Apotheke, Remisen für Fahrriider und Motorwagen, alle Bequemlichkeiten sollten in dem Etablissement vereinigt sein. Die Affichen zeigten ein kolossalnes Rechteck, dessen Seiten von den sieben Palasthotels und zugehörigen Bauten einer eigenen Centralstadt eingeschlossen waren, ebenso wie Blumensträuße, Restaurant- und Cafés gebildet werden. In der Mitte des Rechtecks ein grossartiger Festsaal in Form eines Amphitheaters, das 10,000 Schlosser im Monde gelegen, aber nicht in Paris, Schlösser im Monde gelegen, kann jeder, die sie hat. Aus Luftschlössern Kapite schlagen, das gehört ein Kopf. Declém fand für seine Luftwohnungen und Luftmalzzellen also Abnehmer in Menge.

Häftpflicht. Wird der Hotelbesitzer von reiner Haftpflicht bereit, so ist die Dienststelle einer eingeschriebenen Sicherheit, die durch die eigentliche der betreffende Guest beim Verlassen eines Zimmers verlassen liess? Diese Frage hat den Kölner Oberlandesgericht vor Kurzem verneind beantwortet. Am 7. November 1898 war einem Reisenden, der abends sein Zimmer in einem Kölner Hotel ohne abzuschliessen verließen und gegen Mitternacht zurückkehrte, inzwischen ein Koffer mit wertvollen Papieren gestohlen. Das Oberlandesgericht verurteilte in letzter Instanz bedingungsweise den Hotelbesitzer zum Schadenersatz. In den Entscheidungsgründen heisst es: „That'stlichlich ist nun der festgestellte Koffer ein Handkoffer, in das Hotel ist Beklagter eingekauft, obgleich er weiß, dass der Koffer kurz darauf nicht zu finden war, dass die Verpflichtung zum Schadenersatz ist deshalb an sich begründet. Von dieser Haftung ist jedoch der Gastgeber befreit, falls ein konkurrendes Vereschulden des Reisenden vorliegt. Beklagter hat getelt gemacht, dass ein solches Verschulden darin zu finden sei, dass der Kläger das von ihm in Benutzung genommene Zimmer nicht abgeschlossen habe beim Verlassen, sondern dass er die Thür nur im Schloss gelegt habe. Der dem Beklagten obliegende Beweis ist . . . als erbracht anzusehen; ja, legt nach, dass ein solches Recht in der vom Beklagten vorgebrachten Handlung besteht, dass der Kläger kein Verschulden desselben, da eine Verpflichtung desselben, das Zimmer zu verschliessen, an sich nicht besteht, er auch nicht voraussehen konnte, dass in einem Hotel, wie dem des Beklagten, eine besondere Vorsicht in der Aufbewahrung der eingebrochenen Gegenstände geboten sei.“ Dass nach dieser Entscheidung die an sich schon schwere Haftpflicht der Wirt noch bedeutend gesteigert wird, insbesondere für grosse Hotels, in denen der Saison täglich Tausende ein- und ausgehen, liegt auf den Hand. Umso dringender empfiehlt es sich für Hoteliers, die Beispiel des bestrenden Kölner Kollegen zu folgen, der auf Grund seiner Haftpflichtversicherung die Aufwendung von 624 M., die der Fall mit Kosten und Zinsen nötig machte, vertragsmässig ersetzt erhielt.

Stadt-Theater in Basel; Sonntag nachmittags, Der Meistersinger; abends, Margarit (Paroli); Montag, Die Karlsruher; Dienstag, D'r Herr Maire; Mittwoch, Martha oder Der Markt zu Riehemond; Donnerstag, Der Vicente von Latorre; Freitag, Mignon; Sonntag, nachmittags, Götz von Berlichingen; abends, Ultimo.

Stadt-Theater in Luzern: Repertoire ausgetragen.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, Lehengrün; abends, Im weißen Rössl; Montag, Arria und Messalina; Mittwoch, Abschiedsuppe und Liebelie; Donnerstag, Othello; Freitag, Heinrich; Samstag, Arria und Messalina; Sonntag, nachmittags, Maria Stuart; abends, Der Vogelhändler.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Die guten Kollegen. Ein Handwerksbursche kommt ins Gasthaus zum Löwen und bestellt ein flottes Mittagessen. Nachdem er sich's hat wohl schmecken lassen, sagt er: „Geld hab' ich keines, Herr Wirt, Ihr müsst den guten Willen dafür nehmen und habt tausendmal Dank.“ „Du elender, nichtsitziger Strick!“ brent der Löwenwirt. Doch plötzlich kommt ihm ein guter Gedanke. „Hörst du, sagst du, ich lasse fünf gerade sein, aber nur unter der Bedingung, dass du mir gleich machen, wie mir.“ „Verzeiht,“ erwidert den Handwerksbursche, „der Bärenwirt hat mich eben bietergeschickt.“



An O. M. in D. „Le Tourisme“ ist eine in Paris erscheinende und im ersten Jahrgange sich befindliche illustrierte Zeitschrift, deren erste Nummer am 15. November d. J. erschienen ist und deren Zweck ein Letztkasten genau untergelegt ist. Es handelt sich, ähnlich dem den Postkasten und postamtlich die Einheimischen nennen den Grundzustand. Was willst Du in die Forme schwefeln, statt mehr und mehr auf die Naturschönheiten im eigenen Lande aufmerksam zu machen. Dass in einer solchen Zeitschrift die berühmte Liste „empfehlenswerter“ Hotels nicht fehlen darf, und dass auch hier alles empfehlenswert ist, was bezahlt wird, versteht sich von selbst. Wer weiss, ob das Blatt nicht hauptsächlich dieser „empfehlenswerten“ Firmen, resp. der daraus resultierenden Einnahmen wegen begründet ist, auf alle Fälle sind wir über den Wert des selben vorläufig überfragt. Die Zeit wird lehren. Uebrigens brauchen es ja nicht gerade schwere Hoteliers zu sein, welche für das neue Unternehmen die ersten Kastanien aus dem Feuer holen.



Ist irgendwo in der Schweiz ein Hotel, welches mit elektrischer Küche arbeitet? Wenn ja, wird um gel. Mitteilung gebeten mit Angaben über den Erfolg. Die Redaktion.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Karl Dolch, Küchenchef von Kehl (Baden).

Theater.

Repertoire vom 26. Nov. bis 3. Dez. 1899.

Stadt-Theater in Basel; Sonntag nachmittags, Der Meistersinger; abends, Margarit (Paroli); Montag, Die Karlsruher; Dienstag, D'r Herr Maire; Mittwoch, Martha oder Der Markt zu Riehemond; Donnerstag, Der Vicente von Latorre; Freitag, Mignon; Sonntag, nachmittags, Götz von Berlichingen; abends, Ultimo.

Stadt-Theater in Luzern: Repertoire ausgetragen.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, Lehengrün; abends, Im weißen Rössl; Montag, Arria und Messalina; Mittwoch, Abschiedsuppe und Liebelie; Donnerstag, Othello; Freitag, Heinrich; Samstag, Arria und Messalina; Sonntag, nachmittags, Maria Stuart; abends, Der Vogelhändler.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Centralbureau
Sammelstelle für nichtkonveniente Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Baskleider p. Robe „ „ 16.50—77.80
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55
per Meter. **Seiden-Armee, Monopoli, Cristallinas, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcelline, seidene Steppecken- und Fahnenteile** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hotel zu verkaufen event. zu verpachten.

Hotel in schöner Lage eines Fremden- und Industrieortes der Nord-Ostschweiz wird besonderer Verhältnisse halber billig verkauft oder vermietet.

Offertern unter Chiffre **H 265 R** an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz. Hotelbuchhandlung v. H. Bieder-Muth, Luzern.

Aus dem Fachkatalog, der gratis zu haben ist: Buchführung, Betrieb, Korrespondenz, Servier- und Tafelkunde, III. Rechtsbeschreibung der Speisen und Getränke, IV. Kochkunst, Patisserie etc. V. Einnahmen und Konserviere, X. Getränkunden, Kellervirtschaft, Spirituosen-Abfertigung etc. XVI. Hotel-Adresskunde, XV. Handbücher über Spiele, Billard-Spiel etc. XVII. Massage, Krankenpflege, Gesundheitslehre, XVI. Grammatiken, Dictionnaires, Briefsteller.

Fachliteratur eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Wachstücher

Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Storrenstoffe
Portières
Vorhang-Cretonnes
Passementeries

SCHOOP & C°, ZÜRICH.

Speziell in den Hotelierkreisen war zum grössten Teil bis in letzter Zeit immer noch die Ansicht vertreten, sanitäre Einrichtungen durch ausländische Firmen installieren lassen zu müssen, während wir im Inlande doch ganz bedeutende Spezialgeschäfte dieser Branche haben, so z. B. die weitbekannte, 1848 gegründete Firma G. Helbling & Cie, Zürich & Küsnacht. Dass die Installationen dieser Firma überall den grössten Anklang finden, beweist, dass derselben die Anlagen der grössten Etablissements zur Ausführung übertragen wurden, so u. a. in letzter Zeit die sanitären Einrichtungen in den Hotel-Neubauten „Grand Hotel National“, „Hotel Bahnhof“, Hotel „Waldbüttelhof“ in Luzern, die Umänderung und Neuinstallation der Closetanlage und Badeeinrichtungen in den Hotels „Mont Cervin“ und „Riffelalp“ in Zermatt etc. etc. Von der Bedeutung der genannten Firma zeugt ein Gang in deren Ausstellungsmagazin in Zürich-Stadelhofen und die vielen Hunderte ausgeführten Anlagen. Um ihrer Kundschaft steht das Neueste, Beste und Zweckmässigste bieten zu können, scheut diese Firma keine Kosten, so hat, wie wir hören, einer der Inhaber diesen Sommer extra zu diesem Zwecke eine Reise nach England und Amerika unternommen, um die ersten Weltfirmen der Branche zu besuchen.

F.

Singer's „Milkta“ Grahamrod
ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.)
Lieferant von Spitalern, Hotels und Luftkurorten.
Es empfiehlt sich höchst.
Singer's Feinbäckerei,
Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 13.
Export. Export.

STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantirt reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine.

MONOPOL

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass - Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

KARL MÜLLER

Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.

Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telefon.

Grosses LUXUSWAGEN-Dépôt

Oscar Janka, Zürich

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig / E., Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
IN CIGARREN & CIGARETTEN

Zu vermieten in Locarno

in bester Lage am See (neues Quartier), ein grösseres, neu erbautes Gebäude, ummobiliert mit Garten, grossem Salon, Terrasse mit herrlicher Aussicht, in der Nähe des Eisenbahnstation (G.-B.) und der Dampfschiffhalde, sehr passend für ein Restaurant, Brauerei etc.

Anfragen unter Chiffre Z. 7709 vermittelt die Annoncen-Expedition Rudolf Moos, Zürich. (Z. 7027 c) 263

TORIL



Fleisch-Extract

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebigschen Extracte und in allen besseren Drogen-, Delicatessen-, Colonialwaren-Händlungen und Apotheken zu haben.

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS SERO AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

213

BUFFO

Neuer flüssiger Fleisch-Extract.

Unerreicht in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma.
Ergeht mit heissen Wasser sofort die feinsten und kräftigsten Bouillon.
Hergestellt von der Eiweiß- und Fleisch-Extract Compagnie.

General-Vertretung: Alfred Joël, Zürich.

Für
Kurorte, Bäder, Hotelsyndikate
etc. etc.

Schweizer Schriftsteller, welcher als Verfasser von Monographien schon nachweisbar Vorzügliches geleistet hat und auch den Druck und die feinste Illustrirung von solchen übernimmt, stellt sich den Interessenten zur

Herstellung
flott und anziehend geschriebener
fein illustrierter Broschüren

zu sehr coulanten Bedingungen zur Verfügung.
Anfragen sub Chiffre H 243 R an die Expedition dieses Blattes werden prompt beantwortet.

Casino Winterthur.

In Folge Rücktritts des bisherigen Mieters werden die Wirts- und Gesellschaftsräume im Casino Winterthur, nämlich: im Erdgeschoss ein Restaurationslokal (Eckzimmer), Office, im I. Stock ein grosser Börsensaal, Aktiengäzimmer, ein kleiner Saal, Office, im II. Stock ein grosser Speise-, Tanz-, Damensaal nebst 2 Zimmern, im III. Stock eine Wohnung für den Mieter, 10 Zimmer, Küche, Keller und übrige Räumlichkeiten, mit vorhandenem Mobiliar und Geschirr auf 1. Mai 1900 anderweitig vermietet.

Gefl. Offerten nimmt die Unterzeichnete, Lindstrasse Nr. 4, Parterre, bis Ende dieses Monats entgegen, wo auch die Mietverhältnisse eingesehen werden können.

261
Städtische Güterverwaltung Winterthur.

Für Hotel- und Kurhausbesitzer!

* * Acetylenbeleuchtung * *

Schönstes und billigstes Licht der Jetzzeit.

Übernahme ganzer Installationen, verbunden mit unseren Acetylenapparaten

→ System Pärl & Brunschwyl.

Prämiert mit goldenen Medaillen an der Ausstellung in Cannstatt 1899 Gewerbe- u. Fachausstellung Thun 1899

Princip: Direkte Vergasung des Carbids unter Wasser. Nicht Tropfsystem. Vollständige Reinigung des Gases, daher absolut russfrei. Normaldruck v. 8 cm. Wassersäule. Explosion total ausgeschlossen. Einfache Bedienung durch jedermann. Leicht zu handhaben.

Zur Anfertigung von Kostenberechnungen, detaillierten Plänen, Beschreibungen stehen wir gern zu Diensten.

Schaedeli & Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III

Prospektus gratis * Bäckerstrasse 60 * Prospektus gratis

Referenz: Kurhaus & Hotel Schönflies (Kt. Zug), Anlage mit 300 Flammen.

GESUCH.

Junge, solide, kautionsfähige Leute suchen auf Anfang des Jahres 1900 eine kleinere, gangbare

Bahnhof-Restauration oder Hotel-Pension in Pacht zu nehmen.

Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 264 R.

Institution Briod & Gubler,

Chailly sur Lausanne.

1886 Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.

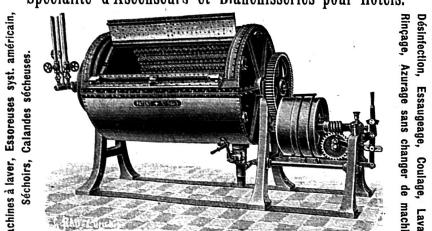
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Blanchisseries syst. suisse, Syst. allemand, Syst. français, Catalans suisses.
Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1081
Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monté-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 300 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. Catalogue et devis gratuits.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES (SUISSE) SWISS CHAMPAGNE

DOUX * MI-SEC * SEC *

BRUT * ROSE *

TRES SEC * *

MI-SEC * *

SEC *

*

PROSPECTUS, POST-KARTEN U. MENUS WEIN- U. SPEISE-KARTEN, NOTAS ETC. MITANSICHT.

SWITZERSCHE VERLAGS-DRUCKEREI BASEL.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Accumulatoren, System Tudor

in über 8000 Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnutzung. Weitgehende Garantien.

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

in Oerlikon bei Zürich.

(Za 2878 g)

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische Personen aufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, welches gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

2372

Contrafugen.

Hotel - Verkauf.

Das am der Haldenstrasse zwischen National- und Schweizerhof-Quai gelegene

Hotel Central au Lac in Luzern

mit freier Aussicht auf den See und das Gebirge, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist komfortabel ausgestattet und enthält: Speisesaal mit Balkon, Restaurant, Bureau, 24 Fremdenzimmer, zum Teil mit Balkonen, 1 grosses Verkaufsmagazin, 3 Dienstzimmer, Badezimmer, eigene Waschküche, Terrasse, Keller etc. nebst Lift. Mit dem Hotel wird auch das sämtliche, bereits neue Inventar mitverkauft.

Kaufsofferten sind bis zum 30. November 1899 dem Konkursamt Luzern einzureichen, bei welchem auch alle weiteren wünschenswerten Informationen eingeholt werden können.

Das Hotel kann von den Kaufliebhabern am 27. und 28. ds. Monats, je von vormittags 9 Uhr bis abends 4½ Uhr, besichtigt werden.

Die bis jetzt eingelaufene höchste Kauf-Offerre beträgt Fr. 252,000.

Luzern, den 20. November 1899.

Die Konkursverwaltung

i. S.: J. M. Weibel.

(K 1905 L) 256

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

Ostende-Dover

Einige welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, welche neuen Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrtspreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 120.35. II. Kl. Fr. 89.25

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Ankunftszeit gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Vertreter gesucht.

Ein Fabrikationsgeschäft wünscht den Verkauf seines bei Hoteliers, Restaurateurs, Bierbrauerei etc. leicht absetzbaren Spezialartikels einem gewandten

Vertreter

zu übergeben, welcher bei genannter Kundschaft gut eingeführt ist und solche regelmässig besucht. Hohe Provision.

Offerren mit Aufgabe von Referenzen beliebe man unter Chiffre H 262 R an die Expedition der Hotel-Revue zu richten.

Kupferne Kochgeschriffe

in nur solider, kräftiger Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Speziell für Hotel- und Restaurationsgebrauch

Anfertigung nach Massangabe

in kürzester Zeit.

221



Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität: Gediegene Kücheneinrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés.

Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

Chiffre 974

Vertrauensstelle, Tochter einer guten Familie, der 4 Hauptzeugnisse, spricht möglichst verschiedene Sprachen und bestens Zeugnissen für Saal- und Restaurationservice, wünscht Vertrauensmutter in besseres Hotel, jetzt oder später. Geöffnete Offerten an die Exped. unter Chiffre 971.

Zimmermädchen, gewandt, deutsch und franz. sprechend, Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 969.

Stellenofferten. ✕ Offres de places

Küchen-Chef, In ein renommiertes Kur-Etablissement des Berner-Oberlandes wird ein durchaus selbstständiger Chef de cuisine I. Ranges auf 1. Juni 1900 gesucht.

Offerten neben Zeugnisschriften und Photographie befördert die Exped. unter Chiffre 974. Nur die Referenzen werden berücksichtigt.

Unterkochin, Durch gehet kann, sofort gereicht in ein Hotel I. Ranges nach Davos. Offerten an die Exped. unter Chiffre 973.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

in über 8000 Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnutzung. Weitgehende Garantien.

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

in Oerlikon bei Zürich.

(Za 2878 g)

173

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & CIE
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
Envoy d'échantillons et prix sur demande.
2284



Neuheit!
Imitierte Seidenstoff-Tapeten

grossartige Wanddekoration,
von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden.
Alte Papier u. Stoffe zu haben.
Durchsichtige Farben angestrichen.
Alleinverkauf in Zürich:
J. Salberg, Fraumünsterstrasse 11.
Telephon 1920.

Für die Herren Hôtelbesitzer
2305 Vorzugspreise. OF 8101
Vertreter
an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

A REMETTRE.

Hôtel-Pension à Genève, bord du lac; cause de circonstances imprévues, occasion exceptionnelle, facilités de paiement,

Hôtels divers à Genève, Cantons de Vaud, Berne, Zurich et Tessin,

Hôtels dans le Midi et en Algérie, facilités de paiement,

Hôtels en France centrale, Frontière suisse et en Italie,

Choix de Café-Restaurant-Brasseries à Genève, pris divers,

Pensions bourgeois, bonne et nombreuse clientèle, pris modérés,

Patseries de divers prix, dans les meilleurs quartiers de Genève.

S'adresser à M. Oechslin, Agence commerciale, Quai des Bergues 21, Genève.

260

Ad. Schulthess
Zinkornamenten-Fabrik
Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:

Bedachungen in Verzinnten Rippenblechen billigte, solide, feuer sicherste Eindekkungsart, sicher gegen Sturm.

Bester Ersatz für defekte Dächer.

Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.

Beste Referenzen

über seit Jahren erstellten Dächern auf Berghotels etc.

Prospekte u. Preisoferren stehen zu Diensten.

(Za. 2578 g.) 247

Hotel II. Ranges

zu verkaufen.

An einem der lebhaftesten Verkehrspunkte der Ostschweiz befindet sich die Arkadenhalle des Hotelbesitzers ein von Fremden und hauptsächlich Geschäftstreibenden stark besuchtes

Hotel II. Ranges

verkäufiglich.

Dasselbe enthält 3 gut besuchte Wirtschaftslokale, 2 grosse Sale, wovon viele Hochzeiten und Anlässe abgehalten werden, eine grosse Wohnung und 14 Fremdenzimmer, überdeckt das Parterre mit Eichenholz, eine Jahr-Miete von ca. Fr. 3500 ab.

Das Geschäft bietet tüchtigen Erwerber prima Existenz und wird zu günstigen Bedingungen abgegeben. Preis Fr. 170.000.

Nähere kostenfreie Auskunft erteilt bereitwillig das Liegenschaftsbureau

von Gustav Dummel

in Konstanz.

(Bureau: Frankfurt a. M., München, Zürich, Bern etc.) 267

951

Junge, tüchtige Fachleute

suchen

auf Frühjahr 1900 ein

Hotel oder Restaurant

zu pachten, mit Vorzug Jahresgeschäft; würden auch die Direktion eines grosseren Hotels übernehmen. Dieselben sind im Fach durchaus erfahren, der Hauptsprachen vollständig mächtig und stehen beste Referenzen zur Seite.

Offerren an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 255 R.

Ochsen-Nierstücke und Filets.

Import und Export.

Spezialgeschäft für jede Lieferungs-Quantität fähig.

Aelteste Firma in Basel.

Es empfiehlt sich bestens

Wwe. Rensch

7 Sattelgasse ✽ Basel ✽ Sattelgasse 7

Telephone 1436. ✽ Telegramme: Rensch Fleischhandlung.

248

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.

951

Stellenangebote ✽ Demandes de places

Concierge, sehr tüchtig, im Besitz eines Zeugnisses und vorzüglicher Referenzen, sucht Anstellung im Hotel oder der franz. Schweiz. Prima Offerten an die Exped. unter Chiffre 952.

Concierge, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift

spricht, gesucht und routiniert, sucht per sofort Jährs.-event. Stellenstelle in grossem, teinem Hotel, Sektion, Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

an die Exped. unter Chiffre 953.

Concierge, 31 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig im Staden in Grossbritannien, sucht per sofort Jährs.-event. Stellenstelle in grossem Hotel, Sektion, Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

an die Exped. unter Chiffre 954.

Cuisinier-Volontaire, junger Mann, welche letzten

Referenzen, sucht auf franz. Zeugnisse, gleiches Engagement in der franz. Schweiz, befußt Ausbildung in der Sprache. Der selbe ist auch in der Pfar. Isseris gut bewandert. Offerten an die Exped. unter Chiffre 955.

Gargon de restaurant, junger Mann, 20 Jahre alt, sucht per sofort Jährs.-event. Stellenstelle im Fach.

deutsch und französisch sprechend, sucht Einstellung in Pfar. Isseris. Offerten an die Exped. unter Chiffre 956.

Koch, Stelle in Hotel grossen verschens, sucht per sofort Jährs.-event. Stellenstelle im Fach.

deutsch und französisch sprechend, sucht Einstellung in Pfar. Isseris. Offerten an die Exped. unter Chiffre 957.

Koch, Stelle in Hotel grossen verschens, sucht per sofort Jährs.-event. Stellenstelle im Fach.

deutsch und französisch sprechend, sucht Einstellung in Pfar. Isseris. Offerten an die Exped. unter Chiffre 958.

Chef de réception-caissier-secrétair sucht passagieren, am liebsten wo deutsches Gelegenheit geboten ist, auch den Besuch der franz. Schweiz, Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 959.

Chef de cuisine, gesetzten Alters, sehr rechte, solid und zuverlässig, mit bester Referenz, sucht Stelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Chef de réception-caissier-secrétair-sécretaire sucht passagieren, am liebsten wo deutsches Gelegenheit geboten ist, auch den Besuch der franz. Schweiz, Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 961.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 962.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 963.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 964.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 965.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 966.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 967.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 968.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 969.

Chef de réception- oder Sekretär-Kassier, Rotliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges betreut, sucht Stellenstelle für Süden oder für die franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 970.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.